

Absender: (Stempel)



Brabenderklinik

Klinik für Geriatrische Rehabilitation

Ltd. Arzt: Dr. med. M. Münchmeyer, M.A.
Facharzt für Innere Medizin –
Geriatrie
Physikalische Therapie und Balneologie

Kölnstr. 12
53909 Zülpich

Station:
Durchwahl:

Ansprechpartnerin	PDL Frau Schick
Durchwahl	02252 / 304-105
Zentrale	02252 / 304-0
Telefax	02252 / 304-111

ANMELDUNG ZUR GERIATRISCHEN REHABILITATION

Voraussichtlicher Aufnahmetag:

- Patient der allgemeinen Pflegekasse
- Patient mit Wahlleistungen:
 - Einbettzimmer
 - Behandlung durch den leitenden Arzt

Kostenzusage des Kostenträgers

- wird beantragt
- liegt vor
- abgelehnt

Patient (evtl. Adressaufkleber):

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Wohnort:

Stadtteil:

Telefon:

Derzeitiger Aufenthalt:

Seit:

Krankenkasse:

Hausarzt:

Angehörige (Kontaktadresse, genaue Adresse und Telefon Nr.):

DIAGNOSEN:

Hauptdiagnosen (Nr.):

01 Atmungsorgane <input type="checkbox"/> 491 Chron. Bronchitis / Asthma <input type="checkbox"/> 492 Lungenemphysem <input type="checkbox"/> 415 Lungenembolie <input type="checkbox"/> 137 Status nach Lungen TBC <input type="checkbox"/> 486 Pneumonie <input type="checkbox"/> Andere:	06 Stoffwechsel <input type="checkbox"/> 2500 Diabetes mellitus <input type="checkbox"/> 274 Gicht <input type="checkbox"/> 242 Hyperthyreose <input type="checkbox"/> 244 Hypothyreose <input type="checkbox"/> Andere:
02 Blut / Kreislauforgane <input type="checkbox"/> 285 Anämie <input type="checkbox"/> 412 Herzinfarkt <input type="checkbox"/> 428 Herzinsuffizienz <input type="checkbox"/> 427 Herzrhythmusstörung <input type="checkbox"/> 401 Hypertonie <input type="checkbox"/> 458 Hypotonie <input type="checkbox"/> Andere:	07 Nervensystem <input type="checkbox"/> 340 Multiple Sklerose <input type="checkbox"/> 3321 Morbus Parkinson <input type="checkbox"/> 436 Insult (Hemiparese/ -plegie) <input type="checkbox"/> 290 Einfache senile Demenz (Alzheimertyp) <input type="checkbox"/> 294 Arteriosklerotische Demenz (Multiinfarkttyp) <input type="checkbox"/> 7843 Aphasie <input type="checkbox"/> 7845 Dysarthrie <input type="checkbox"/> Andere:
03 Harnwege / Gynäkologie <input type="checkbox"/> 595 Harnwegsinfektion <input type="checkbox"/> 600 Prostatahypertrophie <input type="checkbox"/> 5651 Niereninsuffizienz <input type="checkbox"/> 6183 Descensus uteri <input type="checkbox"/> Andere:	08 Sinnesorgane <input type="checkbox"/> 366 Katarakt <input type="checkbox"/> 365 Glaukom <input type="checkbox"/> 3891 Presbyakusis <input type="checkbox"/> Andere:
04 Verdauungsorgane <input type="checkbox"/> 531 Ulcus ventriculi <input type="checkbox"/> 532 Ulcus duodeni <input type="checkbox"/> 571 Leberzirrhose <input type="checkbox"/> Andere:	09 Haut <input type="checkbox"/> 7071 Ulcus cruris <input type="checkbox"/> 707 Decubitus <input type="checkbox"/> 709 Andere:
05 Bewegungsapparat <input type="checkbox"/> 715 Osteoarthrose <input type="checkbox"/> 721 Spondylose / Spondylarthrose <input type="checkbox"/> 714 primär chronische Polyarthritits <input type="checkbox"/> 7331 Osteoporose <input type="checkbox"/> 7151 Coxarthrose <input type="checkbox"/> 7151 Gonarthrose <input type="checkbox"/> 7156 Endoprothese – Hüfte <input type="checkbox"/> 7157 Endoprothese – Knie <input type="checkbox"/> 8205 Status nach Endoprothese – Fractura colli femuris <input type="checkbox"/> 4446 Amputation – Oberschenkel - <input type="checkbox"/> 4447 Amputation – Unterschenkel - <input type="checkbox"/> Andere:	10 Tumore <input type="checkbox"/> 185 Prostata – Ca. <input type="checkbox"/> 174 Mamma – Ca. <input type="checkbox"/> 179 Uterus – Ca. <input type="checkbox"/> 162 Bronchus – Ca. <input type="checkbox"/> 153 Colon – Ca. <input type="checkbox"/> 151 Magen – Ca. <input type="checkbox"/> Andere:

ART UND GRAD DER PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT:

I Psychischer Zustand <input type="checkbox"/> 1 Desorientiert und verwirrt, Verhalten ruhig <input type="checkbox"/> 2 Stark verwirrt, unruhig <input type="checkbox"/> 3 Depressiv <input type="checkbox"/> 4 Paranoid <input type="checkbox"/> 5 Nikotinabusus <input type="checkbox"/> 6 Alkoholabusus <input type="checkbox"/> 7 Medikamentenabusus <input type="checkbox"/> 8 Andere:	III Motorische Fähigkeiten <input type="checkbox"/> 1 Gehen <input type="checkbox"/> 2 Treppensteigen <input type="checkbox"/> 3 Aufstehen und Zubettgehen <input type="checkbox"/> 4 An- und Auskleiden <input type="checkbox"/> 5 sich waschen <input type="checkbox"/> 6 Mahlzeiten einnehmen <input type="checkbox"/> 7 WC benutzen <input type="checkbox"/> Andere:
II Physischer Zustand <input type="checkbox"/> 1 Visus stark beeinträchtigt <input type="checkbox"/> 2 Schwerer Gehörschaden <input type="checkbox"/> 3 Nahrungssonde <input type="checkbox"/> 4 Urininkontinenz <input type="checkbox"/> 5 Dauerkatheter <input type="checkbox"/> 6 Stuhlkontinenz <input type="checkbox"/> 7 Anus praeter <input type="checkbox"/> 8 Adipositas	IV Hilfsmittel <input type="checkbox"/> 1 Stock <input type="checkbox"/> 2 Gehgerät <input type="checkbox"/> 3 Rollstuhl <input type="checkbox"/> 4 Beinprothese <input type="checkbox"/> bestellt <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> 5 Herzschrittmacher

Ergänzungen (Stichworte zum Krankheitsverlauf):

REHABILITATIONSZIELE:

BEHANDLUNG:

AKTUELLE MEDIKAMENTÖSE THERAPIE:

ALLERGIEN:

ANAMNESE:

Wichtige Operationen, akute Ereignisse, relevante Vorerkrankung:

Selbsthilfestatus vor der Erkrankung / Operation:

- völlig selbstständig in häuslicher Umgebung
- mit häuslicher / ambulanter Unterstützung in eigener / familiärer Wohnung
- Pflegeheim
- gesetzliche Pflegeversicherung (wenn bekannt)
 - Stufe 1
 - Stufe 2
 - Stufe 3

Funktionsstatus des Patienten:

- | | | |
|----------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Reha – Notwendigkeit | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Reha – Fähigkeit | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Reha – Willigkeit | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

Reha – Notwendigkeit

Ist gegeben, um erworbene gesundheitliche Defizite zu vermindern, insbesondere auch, um Selbstständigkeit im alltäglichen Leben wiederzuerlangen oder zu verbessern, um Hilfe- und Pflegebedarf zu vermindern oder um bei drohender oder beginnender Verschlechterung den Gesundheitszustand zu erhalten.

Reha – Fähigkeit

Liegt vor, wenn bei dem Patienten ein Rehabilitationspotential zum Verlegungszeitpunkt erkennbar ist, insbesondere muß die Fähigkeit zur Mitarbeit bei therapeutischen Maßnahmen gegeben sein. Das Rehabilitationspotential ist grundsätzlich unabhängig vom Krankheitsschweregrad zu sehen, d.h., dass Rehabilitationskliniken auch immobile und zum Verlegungszeitpunkt noch schwer pflegebedürftige Patienten mit hohem Rehabilitationspotential aufnehmen sollten, während die Aufgabe nicht darin besteht, monosymptomatische, weitgehend hilfeunabhängige Menschen ohne weitere Verbesserungschancen zu behandeln oder bei Patienten ohne erkennbares Rehabilitationspotential den Zeitraum zu einer erreichbaren dauerpflegerischen Versorgung zu überbrücken.

Reha – Willigkeit

Der Patient muß zur weiteren Mitarbeit bei den Rehabilitationsmaßnahmen unter stationären Bedingungen, ggf. auch in einiger Entfernung von Wohnung und Angehörigen, bereit sein.

BEGRÜNDUNG FÜR EINE GERIATRISCHE REHABILITATION

(Bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich)

Der Patient ist durch folgende geriatritypische Charakteristika gekennzeichnet:

- Höheres Lebensalter
- Geriatritypische Multimorbidität (mindestens 2 behandlungsbedürftige Erkrankungen, die während der Rehabilitation engmaschig ärztlich überwacht und bei der Therapie berücksichtigt werden müssen)
- Mehrfachmedikation
- Herabgesetzte Medikamententoleranz
- Häufige Krankenhausbehandlung (Drehtüreffekt)
- Schädigungen und alltagsrelevante Beeinträchtigungen im Sinne eines geriatrischen Syndroms:
 - Immobilität
 - Sturzneigung und Schwindel
 - Kognitive Defizite
 - Inkontinenz (Harninkontinenz und/oder Stuhlinkontinenz)
 - Dekubitalulcera
 - Fehl- und Mangelernährung
 - Störungen im Flüssigkeits- und Elektrolythaushalt
 - Depression, Angststörung
 - Chronische Schmerzen
 - Sensibilitätsstörungen
 - Herabgesetzte körperliche Belastbarkeit/Gebrechlichkeit
 - Starke Sehbehinderung
 - Ausgeprägte Schwerhörigkeit
- Pflegende Angehörige sollten in den Rehabilitationsprozess eingebunden sein, um eine spätere Pflege/Betreuung zu Hause zu ermöglichen (heimatnahe Rehabilitation)
- Es droht Pflegebedürftigkeit oder ist bereits eingetreten. Die Beseitigung, eine Minderung oder Verhütung einer Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit ist durch eine stationäre Reha nach ärztlichem Ermessen zu erreichen

Bei Verlegung aus dem Krankenhaus bitte unbedingt mitgeben:

- Röntgenbilder / CT – Bilder
- Wichtige Laborwerte / Befunde

Datum

Stempel

Unterschrift